

ÖSTERREICHISCHER
BUNDESTHEATERVERBAND

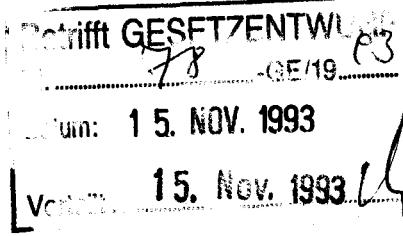
DVR: 0063045
GZ. 1976/93

23/SN-350/ME
A-1010 Wien
Goethegasse 1
Telefon 514 44-0
Telex 1-132930 bthgs
Telefax 514 44-2625/Pressestelle
Telefax 514 44-2969/Kartenvertrieb

Sachbearbeiter:
Hr. Mag. Anders
Klappe: 2706

An das
Präsidium des Nationalrates
Parlament

A-1010 Wien



S. Wosz

P. November 1993

Betrifft: Bundesgesetz, mit dem das Beamten-Dienstrechtsgesetz 1979, das Vertragsbedienstetengesetz 1948, das Bundes-Personalvertretungsgesetz, das Ausschreibungsgesetz 1989, das Pensionsgesetz 1965, das Bundestheaterpensionsgesetz, die Bundesforst-Dienstordnung 1986, das Landeslehrer-Dienstrechtsgesetz 1984 und das Land- und forstwirtschaftliche Landeslehrer-Dienstrechts-gezetz 1985 geändert werden (EWR-Dienstrechtsanpassungsgesetz); Begutachtungsverfahren; GZ. 921.372/12-II/A/1/b/93.

Sehr geehrte Damen und Herren !

Der Österreichische Bundestheaterverband übermittelt in der Beilage die unter einem an das Bundeskanzleramt gerichtete Stellungnahme zum EWR-Dienstrechtsanpassungsgesetz zur gefälligen Kenntnisnahme.

Mit den besten Grüßen

W. Springer
Österreichischer Bundestheaterverband
Generalsekretär Dr. Georg Springer

Beilage

Kanzlei: 1) Die Beilage ist der Erledigung an das Bundeskanzleramt anzuschließen.

WIENER STAATSOPERA · BURGTHEATER · AKADEMIEOPERA · WIENER VOLKSOPERA

ÖSTERREICHISCHER
BUNDESTHEATERVERBAND
DVR: 0063045
GZ. 1976/93

A-1010 Wien
Goethegasse 1
Telefon 514 44-0
Telex 1-132930 bthgs
Telefax 514 44-2625/Pressestelle
Telefax 514 44-2969/Kartenvertrieb

Sachbearbeiter:
Hr. Mag. Anders
Klappe: 2706

An das
Bundeskanzleramt
Sektion II

Ballhausplatz 2
A-1014 Wien

November 1993

Betrifft: Bundesgesetz, mit dem das Beamten-Dienstrechtsgesetz 1979, das Vertragsbedienstetengesetz 1948, das Bundes-Personalvertretungsgesetz, das Ausschreibungsgesetz 1989, das Pensionsgesetz 1965, das Bundestheaterpensionsgesetz, die Bundesforste-Dienstordnung 1986, das Landeslehrer-Dienstrechtsgesetz 1984 und das Land- und forstwirtschaftliche Landeslehrer-Dienstrechts-ge setz 1985 geändert werden (EWR-Dienstrechtsanpassungsgesetz); Begutachtungsverfahren; GZ. 921.372/12-II/A/1/b/93.

Sehr geehrte Damen und Herren!

Der Österreichische Bundestheaterverband nimmt zu dem im Betreff angeführten Gesetzes-entwurf (EWR-Dienstrechtsanpassungsgesetz) wie folgt Stellung:

Zu Art. V (Änderung des Pensionsgesetzes 1965)

Zu Punkt 1 und 2:

Da in der in Aussicht genommenen Fassung des § 20 Abs. 1 Z 5 BDG 1979 (Art. I Z 2) ausdrücklich von der österreichischen Staatsbürgerschaft die Rede ist, wäre es zu überlegen, auch in § 2 Abs. 2 lit. a und § 11 lit. a denselben Wortlauf (... österreichische ...) zu verwenden.

Dasselbe gilt analog für Art VI (BThPG), wobei im § 3 Abs. 1 im 2. Satz nach dem Wort "erlischt" in Klammer "außer bei Zutreffen der Voraussetzungen des § 1 Abs. 4 Z 1" eingefügt werden sollte.

Zu Art. VI Z 1 (§ 1 Abs. 4 BThPG):

Es stellt sich hier die Frage, ob Beschäftigte aus einem EWR bzw. EG-Staat auf Grund der Änderung des Bundestheaterpensionsgesetzes auch rückwirkend diesem Pensionsgesetz zu unterstellen sind oder ob dies nur für Beschäftigte gilt, die ab Inkrafttreten des EWR-Dienstrechtsanpassungsgesetzes aufgenommen werden.

Da ein überaus großer Teil der Beschäftigten der Österreichischen Bundestheater aus EWR bzw. EG-Staaten kommt, würde dies für den ersten Fall bedeuten, daß sich der Pensionsaufwand nach dem Bundestheaterpensionsgesetz dramatisch erhöhen würde, in

-2-

zweitem Fall, daß es auf längere Sicht ebenfalls zu einer wesentlichen Steigerung des Pensionsaufwandes kommen würde.

Mit den besten Grüßen

**Österreichischer Bundestheaterverband
Generalsekretär Dr. Georg Springer**

